

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Zur Anserate kostet
der Raum einer Spaltzeile 3 kr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl. und wird halbjährig
vorans entrichtet.

M i n n e r s c h e r Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 33.

27. August 1843.

Sehr schwer steigt man zur Höhe hinauf, aber schnell fällt
man herunter.

Auszug aus dem Intelligenzblatte der k. bayer. Regierung von Oberbayern Nro. 34.

(Die aus der Neusilberfabrik Henniger und Comp. aus Preußen
hervorgehenden Koch-, Eß- und Trink-Geschirre betr.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Die aus der Neusilberfabrik Henniger und
Compagnie aus Preußen hervorgehenden Koch-, Eß-
und Trinkgeschirre wurden einer wiederholten chemi-
schen Untersuchung unterworfen und es wurde daraus
die Ueberzeugung gewonnen, daß diese Geschirre
nur dann für die Gesundheit einen nachtheiligen Ein-
fluß haben können, wenn dieselben längere Zeit unter
dem Zutritte der Luft mit Säuren oder andern oxy-
direnden Stoffen in Berührung bleiben. Aus diesem
Grunde ist vermöge höchster Entschließung des kgl.
Ministeriums des Innern vom 30. v. Mts. der Handel
mit diesem Geschirre im Königreiche nunmehr unter
der Bedingung gestattet worden, daß die zum Absatze
gelangenden Koch-, Eß- und Trinkgeschirre mit einem
den Namen des Fabrikanten bezeichnenden Stempel
versehen sind.

Hierauf wird mit der Warnung aufmerksam ge-
macht, solche Geschirre stets gehörig rein zu halten

und mit sauren und salzigen Speisen und Getränken
nicht in dauernde Berührung zu bringen, weil im
andern Falle Nachtheile für die Gesundheit sehr leicht
entstehen könnten.

München, den 10. August 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern
Kammer des Innern.

In Abwesenheit des kgl. Präsidenten:
Fischer, Director.

v. Gruner.

(Die Belohnung des Fischers Michael Plank von I. wegen
Lebens-rettung betr.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Seine Majestät der König haben demischer
Michael Plank von Holz, k. Landgerichts Urberg,
in allerhuldvollster Anerkennung des von ihm am 21.
Mai d. Js. bei Rettung mehrerer Menschen vom
Tode des Ertrinkens im Chiemsee mit eigener Lebens-
Gefahr bewiesenen Muthes die goldene Ehrennadel
des Verdienstordens der bayerischen Krone allnäh-
digst zu verleihen, und zugleich allerhuldreichst be-
ordnen geruht, daß diesem unvermögliken, so was

dem Manne fünfzig Gulden aus dem Fonde für
Sicherheitsverabreichung werden.

München, den 13. August 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

In Abwesenheit des kgl. Präsidenten:

Fischer, Director.

v. Spruner.

Öffentliche Bekanntmachung.

Bei der unterfertigten Casse können gegenwärtig
alle Halbs- und Interims-Scheine, welche vor dem
27. April gegenwärtigen Jahres ausgefertigt sind,
eingelöst werden.

Es ergeht dahin an sämtliche Gerichte, Con-
scription-Beörden, Sparkassen und Stiftungs-Ver-
waltungen, sowie an alle Privat-Personen die Auf-
forderung, dieselben zum Empfange der neuen Urkun-
den in möglicher Bälde hier vorzulegen.

Am 6. August 1843.

Königliche Staats-Schulden-Eiligungs-

Spezial-Casse München.

Nösch.

Kaufmann.

Die natürlichen Wetter-Verkündiger.

(Fortsetzung.)

I. Vorzeichen des Regens durch den Mond.

- 1) Wenn der Mond blaß ist, oder seine Hörner
beim Aufgehen stumpf erscheinen. Die stumpfen
Hörner innerhalb 2 oder 3 Tagen nach dem
Wechsel des Mondes zeigen Regen für das
ganze Viertel an;
- 2) wenn der Mond bei Südwinden einen Hof mit
Regenbogenfarben hat. (Gene zeigen Regen für
den folgenden Tag, oder Südwind in der dritten
Nacht nach dem Mondeswechsel);

- 3) wenn bei herrschendem Südwind der Mond nicht
vor der vierten Nacht sichtbar wird. (In diesem
Falle regnet es den größten Theil des Monats);
- 4) Vollmond im April und Neu- und Vollmond
im August bringen gewöhnlich Regen;
- 5) Nebenmonde sind Vorzeichen von großen Regen,
Landfluthen und Ueberschwemmungen.

K. Vorzeichen des Regens durch den Regenbogen.

- 1) Wenn der Regenbogen nach einer langen Trocken-
heit erscheint;
- 2) wenn die herrschende Farbe darin grün ist;
- 3) wenn die Wolken bei seinem Erscheinen dicker
werden;
- 4) wenn derselbe des Mittags erscheint;
- 5) wenn er sich in Westen zeigt. (In den beiden
letztern Fällen giebt es vielen Regen, im letztern
Falle starken Regen mit Donner.) Sind die letzten
Wochen des Februars und die ersten 14 Tage im
Mai sehr regnig und erscheint in dieser Zeit sehr
häufig ein Regenbogen, so pflegt ein nasser Früh-
ling und Sommer darauf zu folgen.

L. Vorzeichen vom baldigen Aufhören des Regens.

- 1) Wenn Regen in der Erde sich plötzlich verschließen;
- 2) wenn Quellen und Flüsse merklich anwachsen;
- 3) wenn der Regen 1 oder 2 Stunden vor Sonnen-
Aufgang beginnt;
- 4) wenn der Anfang des Regens aus Süden kommt,
und es mit heftigem Winde 2 bis 3 Stunden
fortregnet.

M. Vorzeichen von Gewittern.

- 1) Wenn an schwülen Sommerabenden Meteore oder
Lufterscheinungen aufschießen, oder Spalten und
Risse in der Erde entstehen;
- 2) wenn im Sommer oder Herbst der Wind 2 oder
drei Tage südlich ist, die Hitze groß ist und

die Wolken sich in großen weißen Hügeln aufhäufen, wovon einige auf der Spitze der andern zu stehen und unterhalb schwarz scheinen;

- 5) wenn an jeder Seite 2 Wolken aufsteigen, in welchen beiden letztern Fällen das Gewitter sehr nahe ist. Am meisten donnert es bei Südwind, weniger bei Ostwind.

N. Vorzeichen von Hagel.

- 1) Wenn sich bei einem Gewitter weiße ins Helle spielende Wolken bilden, die sich eines starken Windes ungeachtet langsam und schwer bewegen;
- 2) wenn der Himmel in Osten vor Sonnenaufgang blaß ist und in dicken Wolken gebrochene Strahlen erscheinen, in welchem Fall schwerer Hagel zu erwarten steht;
- 3) wenn im Sommer weiße Wolken bei warmer Luft sich zeigen;
- 4) wenn im Frühling die Wolken von blauweißlicher Farbe erscheinen und sich sehr ausbreiten.

O. Vorzeichen vom kalten Wetter und Frost.

- 1) Wenn Meer-Elstern, Staare, Krammetsvögel und andere Zugvögel früh verschwinden;
- 2) wenn kleine Vögel in Schaaren, und Rothkehlchen in der Nähe der Häuser erscheinen;
- 3) wenn die Sonne im Herbst in Nebel untergeht, oder größer als gewöhnlich beim Untergange erscheint;
- 4) wenn der Mond nach dem Wechsel glänzend und mit scharfen Hörnern erscheint;
- 5) wenn der Wind beim Wandern sich nach Osten oder Norden umsetzt;
- 6) wenn kleine Wolken im Norden tief hängen;
- 7) wenn der Himmel voll dunkler Sterne ist;
- 8) wenn der Schnee klein fällt, während die Wolken wie Felsen aufgethürmt erscheinen. (Auf Frost im Herbst erfolgt stets Regen.) (Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Eine an dem Stallgebäude des Pfarrhofes zu Igthausen nothwendig gewordene Hauptreparatur, zu deren Herstellung

die Maurerarbeit auf	471 fl. 4 fr.
die Zimmerarbeit auf	145 = 52 =
die Schreinerarbeit auf	8 = 36 =
die Schlosserarbeit auf	2 = 32 =
die Glaserarbeit auf	5 = 36 =

veranschlagt ist, soll an den Wenigstnehmenden verackordirt werden, wozu Steigerungslustige auf

Dienstag den 5ten September l. J.

Vormittags 9 Uhr anher eingeladen werden.

Pläne und Kostenvoranschlag können täglich eingesehen werden.

Nischach, den 23. August 1843.

Königliches Landgericht Nischach.

Wimmer.

Geschichts-Kalender von Nischach.

Herzog Ludwig im Bart oder der Gebartete verewigte sein Andenken in Nischach vorzüglich auch durch Befestigung dieser Stadt; an der Mauer der Spital-Kirche daselbst ist nemlich mit dem Herzoglichen Wapen folgende Inschrift zu lesen:

„Als man zalt von Christi gepurt vierzehnhundert
 „vnd zu dem achtzehende Jare hat Herzog Lud-
 „wig, Herzog zu Bayern vnd Grafe zu Mortani,
 „der Künigin von Frankreich Bruder, angefan-
 „gen, vnd liß den Zwinger, vnd die Vest vnd
 „die Turen vnd die Prugk vnd Hayma vber die
 „graben, darnach den antern Graben vmb die
 „Stat, vnd die Wasserstuben in den Graben,
 „darzu die Wer auf der Statmawr erhöhern vnd
 „decken, auch die polwerk vor den Torren machen,
 „vnd vil ander uneglicher paw an der Vest umb
 „Stat Nischach. pitt Got für sein Sel.“

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 26. August 1843.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.	
				Sch ä f f e l.		fl.		kr.		fl.					
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	70	70	—	21	3	19	25	18	23	1359	27	—	—	2	10
Korn	142	142	—	14	33	12	22	11	37	1756	59	—	—	1	28
Gerste	4	4	—	11	45	10	22	10	7	41	30	—	—	—	—
Haber	83	83	—	8	15	7	33	6	57	627	43	—	53	—	—
Summa	299	299	—							3785	39				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	11	2	1	Halbkreuzer	Semmel	—	2	—	3 1/2	—	Semmelmehl	6	—
Rindfleisch	10	2	1	Kreuzer	Semmel	—	4	1	3	—	Schönmehl	5	—
Schweinefleisch	14	—	1	Halbkreuzer	Röggel	—	3	2	2	—	Nachmehl	4	—
Kalbsteisch	9	2	1	Kreuzer	Röggel	—	7	1	—	—	Roggenmehl	3	3
Schaffsteisch	8	2	1	Halbbagen	Laib	—	21	1	—	—	—	—	—
			1	Bagen	Laib	—	1	10	2	—	—	—	—

Bier, pr. Maas.				Sonstige Denalien.									
	fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.		fr.
Emmerbier	5	—	1	Maas	Milch	4	—	1	Pfd.	Kerzen, gegossene	26	—	
Eckenpreis	5	2	1	Pfd.	Butter	20	—	1	"	"	gezogene	24	—
Winterbier	—	—	1	"	Schmalz	23	—	1	"	Salz	4	2	
Eckenpreis	—	—	1	"	Seife	18	—	5	Stück	Eier	4	—	

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Mehl, pr. Vierling.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	12	—	1	Halbkreuzer	Semmel	—	2	—	—	Feines Mundmehl	1	4
Rindfleisch	11	—	1	Kreuzer	Semmel	—	4	—	—	Semmelmehl	—	56
Schweinefleisch	13	—	1	Halbkreuzer	Röggel	—	3	—	—	Geringeres Mehl	—	48
Kalbsteisch	10	—	1	Kreuzer	Röggel	—	6	—	—	Nachmehl	—	40
Schaffsteisch	9	—	1	Bagen	Laib	—	1	5	—	Bachmehl	—	23
			1	Achtkreuzer	Laib	—	2	10	—	—	—	2

Auswärtige Schranken-Preise.

München 26. August, Augsburg 25. August, Schrobenhausen 24. Aug., Rain 19. Aug., Friedberg 24. Aug.

Ort der Schranne.	Teesen.						Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
München	—	—	—	—	—	—	18	43	18	13	17	33	15	34	14	47	13	48	11	27	10	52	10	3	8	23	7	47	7	—
Augsburg	—	—	—	—	—	—	20	1	19	3	18	12	16	31	14	42	13	18	10	20	9	45	8	—	10	1	8	55	7	56
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	20	—	19	20	18	42	13	16	11	13	10	28	—	—	—	—	—	—	8	37	7	54	7	33
Rain	—	—	—	—	—	—	19	10	18	5	16	22	10	5	9	22	8	39	—	—	—	—	—	—	6	30	6	—	5	30
Friedberg	7	57	6	40	5	32	20	15	19	26	19	2	15	—	12	8	10	53	—	—	—	—	—	—	9	16	8	18	7	24

Auswärtige Holz- und Futter-Preise.

Ort.	Buchen Birken Föhren Tichten								Heu Grummet Roggenstr. Haberstr.							
	pr. Klafter.								pr. Zentner.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
München	9	39	8	6	7	9	7	3	1	54	1	57	1	25	—	—
Augsburg	13	30	13	—	10	—	9	—	—	48	—	44	—	54	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.